

DIE  
**WANNESÄNGER**

**Lebendiger Adventkalender**

14. Dezember 2011



## Ablauf

- Liedtexte verteilen
- Begrüßung
- Lied Wannesänger „Jingle Bells“
- Hörprobe
- Gemeinsames Lied „Macht hoch die Tür“
- Sehprobe
- Gemeinsames Lied „Aufstehen, aufeinander zugehen“
- Fühlprobe
- Symbol
- Lied Wannesänger „Mary’s boy child“
- Ankündigung
- Liedtexte einsammeln

## **Begrüßung „Öffnung des Türchens“**

Guten Abend. Wir sind die Wannesänger, die Gesangsgruppe des Karnevalverein Dipperz. Wir gestalten heute Abend das 14. Türchen des Lebendigen Adventkalenders in Dipperz. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Einem Fest voraus eilt immer die Vorfreude. Wer sich freut, singt davon. Deshalb singen wir zu Beginn unseres Adventtürchens für Sie das Lied „**Jingle Bells**“.

**Weihnachten, Weihnachten, Weihnachten ist bald!  
Welch ein Spaß! Wir fahren durch den Winterwunderwald!  
Weihnachten, Weihnachten, Weihnachten ist bald!  
Welch ein Spaß! Wir fahren durch den Winterwunderwald!**

**Jingle bells, jingle bells, hörst du wie es klingt,  
dass kann nur nur der Schlitten sein, der Weihnachtsfreude bringt.  
Jingle bells, jingle bells, komm und steig mit ein,  
unser Schlitten fährt uns hin, in Wind und Welt hinein.**

Unser Glöckchen bimmelt froh,  
unser Herz schlägt ebenso,  
fröhlich, heiter und auch sorglos,  
gleiten wir drauf los.  
Wir zieh'n uns're weisse Spur,  
über Wald und über Flur,  
diese Schlittenfahrt ist wunderschön,  
soll nie zu Ende gehen.

**Jingle bells, jingle bells, hörst du wie es klingt,  
dass kann nur nur der Schlitten sein, der Weihnachtsfreude bringt.  
Jingle bells, jingle bells, komm und steig mit ein,  
unser Schlitten fährt uns hin, in Wind und Welt hinein.**

Wenn die Winter Winde weh'n,  
wenn die Tage schnell vergeh'n,  
wenn im Schranke ganz geheimnisvoll,  
die bunten Päckchen steh'n.  
Dann beginnt die schöne Zeit,  
auf die jeder sich schon freut,  
und die Menschen seh'n so freundlich aus,  
und singen weit und breit.

**Jingle bells, jingle bells, hörst du wie es klingt,  
dass kann nur nur der Schlitten sein, der Weihnachtsfreude bringt.  
Jingle bells, jingle bells, komm und steig mit ein,  
unser Schlitten fährt uns hin, in Wind und Welt hinein.  
unser Schlitten fährt uns hin, in Wind und Welt hinein.**

„Hörst du, wie es klingt?“. So sangen wir eben im Lied „Jingle Bells“.  
Die Weihnachtszeit wird auch als „Fest der Sinne“ bezeichnet. Wer wird nicht angesprochen von den vielfältigen optischen, akustischen Eindrücken und den betörenden Düften?

Daher möchten wir heute mit allen hier Anwesenden zusammen **hören – sehen – fühlen**.

## Hörprobe

Lasst uns beten:

*Danke, guter Gott,  
du hast uns zwei Ohren gegeben. Das ist stark.  
Wir sollen hören, hinhören, zuhören,  
manchmal auch aufhören,  
Wir sollen uns freuen an schönen Tönen und Liedern.  
Wir können Lautes und Stilles vernehmen.  
Gib uns Geduld, anderen zuzuhören,  
auch wenn es uns nervt.  
Gib uns ein Ohr für die freudigen und schönen Töne,  
für gute Worte und heitere Musik.  
Gib uns ein Ohr für die leisen und sanften Töne,  
für das Schweigen und für die stumme Not.*

**Alle:**

***Singe es hinaus: Christus hier im Haus!  
Öffne Herz und Ohr, rufe es hervor!***

*Einführung Hörprobe:*

Es halten sich gleich bitte alle die Ohren zu. Wir spielen dann ein kleines Musikstück. Wir achten nun alle darauf, wie wir Musik und Geräusche wahrnehmen, wenn wir keine offenen Ohren haben. Halten Sie sich jetzt bitte die Ohren zu – (CD abspielen – 30 Sekunden).

*Nach dem Musikstück:*

Mit verschlossenem Ohr nehmen wir nur verhalten wahr, was uns als Melodie erreichen will. Dumpf sind die Töne, wenn unsere Ohren verschlossen sind. „Hör 's mit beiden Ohren“. Das heißt: Höre genau hin. Sei offen und wachsam, für die Botschaft der Adventszeit, denn Gott kommt, als der Christus in einem kleinen Kind. Deine Antwort ist das Lob: Ehre sei Gott! Gottes Zusage ist der Friede, der auf Erden einziehen will.

## Lied

Wir singen nun zusammen die ersten beiden Strophen des Liedes „**Macht hoch die Tür**“ auf der Seite 6 im Liederheft.

Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,  
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
Ein König aller Königreich',  
Ein Heiland aller Welt zugleich,  
Der Heil und Leben mit sich bringt;  
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
Mein Schöpfer, reich von Rat!

Er ist gerecht, ein Helfer wert,  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
Sein Königskron' ist Heiligkeit,  
Sein Zepter ist Barmherzigkeit.  
All unsre Not zum End' er bringt.  
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
Mein Heiland, groß von Tat!

## Sehprobe

Lasst uns beten:

*Danke, guter Gott,  
du hast uns zwei Augen gegeben. Das ist stark.  
Wir sehen die Farben der Natur,  
das Glitzern der Regentropfen,  
den weißen Zauber einer Winterlandschaft.  
Gib uns offene Augen,  
die dem anderen Aufmerksamkeit und Beachtung schenken.  
Lehre uns, hinzusehen und zu handeln,  
wo wir gebraucht werden.  
Danke für die Augen-Blicke,  
die du schenkst, guter Gott.  
Danke für zwei Augen,  
die mir helfen, richtig zu sehen.*

**Alle:**

***Sieh den andern an, Kind und Frau und Mann.  
Öffne Herz und Ohr, rufe es hervor!***

*Einführung Sehprobe:*

Jeder ist nun eingeladen, seinen Nachbarn anzusehen und zu sagen, was ihm auffällt, was ihm gefällt, was die Begegnung mit ihm reich macht. Wer sich freut, sieht den anderen neu.

Vielleicht sehen Sie in der Dämmerung nur die glänzenden Augen Ihrer Nachbarin oder die bunte Strickmütze des kleinen Jungen. Vielleicht sehen Sie das glückliche Lächeln der Kinder die hier sind oder die leise Wehmut in den Augen eines Gastes. Alle Menschen leben davon, dass sie einer ansieht.

Ein angesehener Mensch ist ein glücklicher Mensch. Die Advents- und Weihnachtszeit ist voller Geschichten von Menschen, die angesehen wurden:

- Maria wurde vom Engel Gabriel angesehen und erwählt, das göttliche Kind in sich zu tragen.
- Josef wurde im Traum angesehen, der irdische Vater zu werden.
- Gott sieht uns an in dem Kind, das geboren wurde.

Was ist unsere Antwort? Die könnte lauten: Seht euch in die Augen! Nehmt Freude und Not in der Welt wahr! Seht den Schwachen und Bedürftigen. Öffnet euer Herz für andere, auch eure Geldbörse. Setzt eure Ideen und Planungen ein, damit es allen Menschen wohl geht.

In einer Familie vergisst man leicht, sich anzuschauen. Vielleicht wäre es eine gute Aufgabe, sich in den Adventstagen anzuschauen und zu sagen: „Du, ich mag dich.“

## Lied

Wir singen nun zusammen alle drei Strophen des Liedes „**Aufstehen, aufeinander zugehen**“ Eine Kopie des Liedes liegt ganz vorne im Liedheft.

### Aufstehn, aufeinander zugehn

Wir wol-len

auf-stehn, auf-ein-an-der zu-gehn, von-ein-an-der ler-nen, mit-ein-an-der

um - zu gehn. \_ Auf-stehn, auf-ein-an-der zu-gehn und uns nicht ent -

fer - nen, wenn wir et-was nicht ver-stehn. \_

1. Je - der hat \_ was \_ ein - zu - brin - gen, \_ die - se Viel - falt \_  
 2. Die - se Welt \_ ist \_ uns ge - ge - ben, \_ wir sind al - le \_  
 3. Dass aus Frem - den \_ Nach - barn wer - den, \_ das ge - schieht \_ nicht \_

1. wun - der - bar. \_ Neu - e Lie - der \_ wolln wir sin - gen, \_  
 2. Gä - ste hier. \_ Wenn wir nicht \_ zu - sam - men le - ben, \_  
 3. von al - lein. \_ Dass aus Nach - barn \_ Freun - de wer - den, \_

1. neu - e Tex - te \_ laut und klar. Wir wol-len  
 2. kann die Mensch - heit \_ nur ver - liern.  
 3. da - für set - zen \_ wir uns ein.

## Fühlprobe

Lasst uns beten:

*Danke, guter Gott,  
du hast uns zwei Hände gegeben. Das ist stark.  
Wir können unsere Hände für viele gute Dinge gebrauchen.  
Wir können mit unseren Händen bauen und pflanzen.  
Wir können mit ihnen schreiben, malen und musizieren.  
Wir können einen anderen mit unseren Händen streicheln,  
aber wir können ihn damit auch schlagen.  
Schenke uns die Weisheit und Geduld, die wir brauchen,  
um unsere Hände für aufbauende Dinge,  
für Frieden und Versöhnung,  
für Liebe und Zärtlichkeit einzusetzen.*

**Alle:**

***Fühl es mit der Hand, schreib es an die Wand!  
Öffne Herz und Ohr, rufe es hervor!***

*Einführung Fühlprobe:*

Wir teilen nun diese warmen Steine aus.

Was fühlen wir bei diesem warmen Stein? Sie geben ein angenehmes Gefühl und ich fühle: das tut gut.

Unsere Zeit nimmt das „Fühlen“ wieder auf. „Ich fühl mich cool“ ist ein häufiger Satz von jungen Leuten. „Wir fühlen uns hier sehr wohl“, steht auf mancher Urlaubspostkarte. Inzwischen gibt es das „gefühlte Wetter“, die „gefühlte Zeit“ – „Sie sind so alt, wie Sie sich fühlen“, sagt die Werbung.

Gott meint es gut mit dir, das ist das Grundgefühl der Weihnachtsbotschaft. Wie keine andere Festzeit können wir die Wärme und Geborgenheit in diesen Tagen spüren und uns daran freuen - zum Beispiel heute, bei diesem Adventtürchen.

Wir wollen aber auch anregen, die Hände nicht tatenlos ruhen zu lassen.

Wir sagten zuvor: „Schreib es an die Wand“. Damit meinen wir nicht einen Aufruf zum Graffiti-sprühen. Stellen wir uns einmal vor, wir würden an jedes „Lebendiger-Adventskalender-Haus“ in Dipperz schreiben „Christus ist geboren!“. Würde dies gelesen werden? Würden Menschen dadurch in Bewegung kommen? Nehmen Sie dies als Denkanstoß heute Abend mit nach Hause...

## Symbol

Ebenfalls mit nach Hause nehmen können die Kinder heute Abend unser Symbol für das heutige Adventstürchen. Wir Wannesänger haben uns den Notenschlüssel ausgesucht.

## Lied

Mit einem kleinen Lied sind alle Sinne angesprochen. Hören, sehen, singen, fühlen, sich öffnen, darüber schreiben, anderen dies zurufen, das sind aktive Verben, die einladen, die Botschaft vom Kommen Gottes nicht für sich zu behalten, sondern weiterzusagen und andere spüren zu lassen.

Wir Wannesänger singen daher zum Abschluss des heutigen Adventtürchens für Sie das Lied „**Mary's boy child**“

**Mary's boy child Jesus Christ, was born on Christmas Day.  
And man will live for evermore, because of Christmas Day.**

Long time ago in Bethlehem, so the Holy Bible said,  
**Mary's boy child, Jesus Christ, was born on Christmas Day.  
Hark now hear the angels sing, a king was born today,  
And man will live for evermore, because of Christmas Day.  
Mary's boy child Jesus Christ, was born on Christmas Day.**

While shepherds watch their flocks by night,  
they see a bright new shining star,  
**they hear a choir sing a song, the music seemed to come from afar.**

**Hark now hear the angels sing, a king was born today,  
And man will live for evermore, because of Christmas Day.**

And then they found a little nook in a stable all forlorn,  
and in a manger cold and dark, Mary's little boy was born.

**Hark, now hear the angels sing, a king was born today,  
And man will live for evermore, because of Christmas Day.**

For a moment the world was aglow, all the bells rang out  
there were tears of joy and laughter,  
**people shouted  
"let everyone know, there is hope for all to find peace".**

**Oh my Lord  
You sent your son to save us  
Oh my Lord  
Your very self you gave us  
Oh my Lord**

**That sin may not enslave us  
And love may reign once more**

**Oh my Lord  
when in the crib they found him  
Oh my Lord  
A golden halo crowned him  
Oh my Lord  
They gathered all around him  
To see him and adore  
(This day will live forever)**

**Oh my Lord (So praise the Lord)  
They had become to doubt you  
Oh my Lord (He is the truth forever)  
What did they know about you  
Oh my Lord (So praise the Lord)  
But they were lost without you  
They needed you so bad (His light is shining on us all)**

**Oh my Lord (So praise the Lord)  
with the child's adoration  
Oh my lord (He is a personation)  
There came great jubilation  
Oh my Lord (So praise the Lord)  
And full of admiration  
They realized what they had (until the sun falls from the sky)  
Oh my Lord (Oh praise the Lord)  
You sent your son to save us  
Oh my Lord (This day will live forever)  
Your very self you gave us  
Oh my Lord (So praise the Lord)  
That sin may not enslave us  
And love may reign once more.**

## **Ankündigung**

Wir danken allen, die heute zusammen mit uns das 14. Türchen geöffnet und die schöne abendliche Zeit der Besinnung mit uns genutzt haben.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Das nächste Türchen, das 15., wird morgen von XXX gestaltet und findet am XXX zur gewohnten Zeit um 18:00 Uhr statt.

Wir laden alle ein, noch ein wenig bei uns zu bleiben für ein gutes Gespräch oder um ein paar Plätzchen zu essen.

Vielen Dank!